



Der **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Referentin/Referenten

für die **Geschäftsstelle Landesstelle Sucht NRW**, die beim Landschaftsverband Rheinland in Köln im LVR-Fachbereich „Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement“ des LVR-Dezernates Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen angesiedelt ist.

Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.12.2019 und mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 19.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Ihre Aufgaben

Übergreifende Zielsetzung der Landesstelle Sucht NRW ist die Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote der Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe in NRW. Die strategisch- inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Landesstelle wird durch ein Gremium aus Mitgliedern von Land, Kommunen und Freier Wohlfahrtspflege bestimmt. Zum Aufgabenbereich zählen Begleitung und Unterstützung des Umsetzungsprozesses des Aktionsplans gegen Sucht NRW. Der Aktionsplan gegen Sucht NRW wurde 2015 von der Landesregierung verabschiedet und zeigt prioritäre Handlungsfelder und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Suchtprävention und Suchthilfe in NRW auf. Das für den Gesundheitsbereich zuständige Ministerium fördert im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Projekte und Maßnahmen, die mit dazu beitragen, die mit dem Aktionsplan gegen Sucht NRW verfolgten Ziele zu erreichen. Die Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW unterstützt federführend das Förderverfahren und begleitet den Umsetzungsprozess. Insbesondere bedeutet dies Coaching interessierter Antragsstellerinnen und Antragssteller, Prüfung eingehender Anträge im Hinblick auf die Fördervoraussetzungen in enger inhaltlicher Abstimmung mit relevanten Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie die fachliche Unterstützung der Bilanzierung der bisherigen Umsetzung.

Ihr Profil

Voraussetzungen für die Besetzung:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtungen Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Sozialpädagogik, Pädagogik oder Psychologie (Universitätsdiplom, Master)

Wünschenswert sind:

Fundierte Kenntnisse im Bereich der Suchtprävention, Suchtkrankenhilfe oder in der Koordination von Gesundheits- oder Sozialleistungen

Einschlägige Kenntnisse des Sozial- und Gesundheitssystems

Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten

Fähigkeiten zur textlichen und visualisierten Aufbereitung von Daten und Informationen zur Erstellung von Vorlagen, Qualitätsberichten, Präsentationen, Reden, Vorträgen etc.

Sicherheit in allen Office-Anwendungen

Wir wünschen darüber hinaus ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen.

Der Eignungs- und Befähigungsnachweis ist durch Vorlage aktueller dienstlicher Beurteilungen/Zeugnisse zu führen.

Wir bieten Ihnen

Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TVöD

Ein Job-Ticket des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg mit Übergangstarifmöglichkeiten VRR etc. ist kostengünstig zu erwerben

Ein umfangreiches Fortbildungsangebot

Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung im Tarifbereich

Als Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für uns eine hohe Priorität. Am Standort Köln-Deutz gibt es zwei betriebsnahe Kitas.

Wir bemühen uns um familienfreundliche Arbeitszeiten.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Mücken Telefon: 0221 809-6602. Sie wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Allgemeine Informationen über die Landesstelle Sucht NRW finden Sie im Internet unter www.landesstellesucht-nrw.de und über den Landschaftsverband Rheinland unter www.lvr.de

Der Bewerbung schwerbehinderter Frauen und Männer wird bei sonst gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Bitte bewerben Sie sich beim LVR-Fachbereich Personal und Organisation **bis zum 11.01.2019** online über folgenden Link:

[„Zur Online Bewerbung“](#).

Referenzcode: K2401